

Stolperfallen ade – Wie Senior*innen Stürze verhindern und ihre Mobilität erhalten können

„Gesundheit im Fokus“ am 20. März im Klinikum Ingolstadt

„Mit zunehmendem Alter nimmt die Mobilität ab und das Risiko für Gangstörungen steigt“, weiß Prof. Dr. Birgit Herting, Direktorin der Klinik für Akutgeriatrie und des Instituts für Physikalische und Rehabilitative Medizin. In ihrer Klinik behandelt sie regelmäßig Senior*innen nach Stürzen. „Oftmals wissen die Patient*innen gar nicht mehr, warum sie gestürzt sind. Häufig sind aber auch Stolperfallen die Ursache.“ Um Stürze im Alter zu vermeiden, empfiehlt die Expertin regelmäßige Physiotherapie mit Gangschulung sowie Stolperfallen aus dem eigenen Zuhause zu beseitigen. Hier seien auch die Angehörigen gefragt.

Gemeinsam mit Annett Peichl, Leitende Physiotherapeutin am Klinikum Ingolstadt, geht sie in ihrem Vortrag am 20. März um 17:30 Uhr auf häufige Ursachen von Gangstörungen und Stürzen im Alter, Sturzprophylaxe sowie Trainingsmöglichkeiten zur Verbesserung der Gangsicherung und verschiedene Behandlungsmöglichkeiten ein.

Die Veranstaltung ist kostenlos und findet im großen Veranstaltungsraum Oberbayern im Klinikum Ingolstadt statt. Die Anmeldung ist über die Website des Klinikums Ingolstadt möglich: <https://klinikum-ingolstadt.de/kurse/stolperfallen-ade-wie-seniorinnen-stuerze-verhindern-und-ihre-mobilitaet-erhalten-koennengesundheit-im-fokus/>

Das **Klinikum Ingolstadt** bietet als eines der größten kommunalen Krankenhäuser in Bayern die Behandlung komplexer Krankheitsbilder in Wohnortnähe. Über 3.800 Mitarbeiter*innen versorgen jährlich rund 33.000 stationäre/teilstationäre sowie 68.000 ambulante Patient*innen in 23 Kliniken und Instituten. Zum Klinikum Ingolstadt gehört eines der größten deutschen Zentren für psychische Gesundheit in einem Allgemeinkrankenhaus.

Ihre Ansprechpartnerin für Rückfragen

Viola Neue, M.A.

Unternehmenskommunikation und Marketing

Tel.: (0841) 8 80-10 63

E-Mail: viola.neue@klinikum-ingolstadt.de